

Berlin, 25. März 2020

Milder Winter schont gespeicherte Gasvorräte

Aufgrund milder Temperaturen im vergangenen Winter mussten die gespeicherten Gasvorräte kaum in Anspruch genommen werden. Die Vorbereitungen für die Gasversorgung im kommenden Winter sind damit problemlos möglich.

In Krisenzeiten wirft die Öffentlichkeit einen wachsamem Blick auf die Versorgungsbereiche, die für das tägliche Leben grundlegend sind, die sogenannten kritischen Infrastrukturen. Die COVID-19-Pandemie führt aktuell zu erheblichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens und ist eine solche Krisenzeit. Die Situation der Gesundheitsversorgung und Lebensmittelversorgung wird in dieser Zeit ganz besonders aufmerksam verfolgt, aber auch die Energieversorgung. In unsicheren Zeiten wie diesen richten besorgte Bürgerinnen und Bürger Fragen an Unternehmen, die kritische Infrastrukturen betreiben, so auch an Unternehmen der Gasversorgung.

Diese Fragen nehmen wir ernst und zum Anlass mitzuteilen, dass die Betreiber der deutschen Gasspeicher sich nicht nur in Krisenzeiten, sondern fortlaufend auch während des Normalbetriebs für jede denkbare Versorgungslage in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden vorbereiten. Seit mehreren Jahren gibt es dafür unter anderem den UP KRITIS, eine öffentlich-private Kooperation zwischen Betreibern kritischer Infrastrukturen, deren Verbänden und den zuständigen staatlichen Stellen. Als Ansprechpartner der Gasspeicherwirtschaft begleitet INES den Branchenarbeitskreis Gas des UP KRITIS. Empfehlungen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) und des Robert-Koch-Instituts (RKI) haben bereits vor dem Ausbruch des Coronavirus (SARS-CoV-2) Einfluss auf betriebliche Pandemieplanungen genommen.

Neben den betrieblichen Vorbereitungen kann auch auf die Füllstände der Gasspeicher in Deutschland mit Zuversicht geschaut werden. Zum Ende des Winters liegt der Füllstand der Gasspeicher in Deutschland bei weit über 70 Prozent. „Der milde Temperaturverlauf im Winter hat eine Inanspruchnahme der Gasspeicher nur selten angezeigt. Für die Versorgung im Frühling und Sommer sind dementsprechend ausreichend große Gasvorräte verfügbar“, erläutert Sebastian Bleschke, INES-Geschäftsführer die aktuelle Lage. Auf dieser Basis kann eine Vorsorge auch für den kommenden Winter problemlos erfolgen.

HINTERGRUND

Die Initiative Erdgasspeicher e.V. (INES) ist ein Zusammenschluss von Betreibern deutscher Gasspeicher und hat ihren Sitz in Berlin. Mit derzeit 13 Mitgliedern repräsentiert die INES über 90 Prozent der deutschen Speicherkapazitäten. Die INES-Mitglieder betreiben damit knapp 25 Prozent aller Gasspeicherkapazitäten in der EU. Zu den Mitgliedern der Initiative zählen astora GmbH & Co. KG, bayernugs GmbH, Enovos Storage GmbH, Erdgasspeicher Peissen GmbH, Etzel-Kavernenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG, EWE Gasspeicher GmbH, OMV Gas Storage Germany GmbH, innogy Gas Storage NWE GmbH, NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, Storengy Deutschland GmbH, Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG, Uniper Energy Storage GmbH und VNG Gasspeicher GmbH.

PRESSEKONTAKT:

Sebastian Bleschke
Geschäftsführung
Initiative Erdgasspeicher e.V.
Glockenturmstraße 18
14053 Berlin

Tel: +49 30 36418-086
Fax: +49 30 36418-255
info@initiative-erdgasspeicher.de
www.initiative-erdgasspeicher.de